



Auch am Platz des Unteren Schlosses legten die Treckerfreunde Station auf ihrer Premieren Siegerland-Tour ein. Foto: SK

Viele Traktorenfreunde tuckerten durch Stadt

Erlös ging an die Siegener Kinderinsel

Siegen. (SK) Nachdem bei der ersten Trecker-Tour Siegerland 55 Traktoren durch die Innenstadt Siegens tuckerten und damit eine Welle der Begeisterung bei den Treckerfreunden und Beobachtern auslösten, ergab der Erlös der Spendendose einen Betrag von 250 Euro durch die Teilnehmer und das Gasthaus Peun.

Das Geld kam inzwischen der Siegener Kinderinsel zu. Die Kinderinsel an der DRK-Kinderklinik kümmert sich bis zuletzt um lebensbedrohlich erkrankte Kinder.

„Wir, vom Porsche-Diesel-Club Europa Stammtisch Siegerland, wollten mit anderen Traktorenfreunden einmal eine Ausfahrt machen und wur-

den übermannt von der enormen Resonanz auf dieses Ausfahrt-Angebot“, so Jürgen Romp. „Da wir an diesem Tag so große Freude hatten und zum Teil unsere eigenen Kinder und Enkel mitnehmen konnten, kam uns die Idee, den Erlös aus der Veranstaltung den Kindern zukommen zu lassen, die dies vielleicht nie erleben können.“ Die Mitglieder des Porsche-Diesel-Clubs möchten die Fahrt gerne zur Tradition machen und sie immer am ersten Augustwochenende anbieten.

Die Premierenfahrt ging vom Weidenauer Bismarckplatz, am Bahnhof Siegen vorbei, zum Oberen Schloss, zur Hainer Schule und der Siegerlandhalle. Das perfekte Sommerwetter rundete den un-fallfreien Tag ab.

Erlös ging an Kinderinsel

Siegen. (SK) Nachdem bei der 1. Trecker-Tour Siegerland 55 Traktoren durch die Innenstadt Siegens tuckerten und damit eine Welle der Begeisterung bei den Treckerfreunden und Beobachtern auslösten, ergab der Erlös der Spendendose einen Betrag von 250 Euro durch die Teilnehmer und das Gasthaus Peun. Das Geld kam inzwischen der Siegener Kinderinsel zugute. SE 26.08.07

Porsche-Diesel – einmalig unter den Landmaschinen

Siegen. „Hier im Siegerland habe ich mich sehr wohl gefühlt.“ Der technische Wart des Porsche-Diesel-Clubs Europa, Heinrich Niederholz, sparte nicht mit Lob nach seinem Besuch bei den hiesigen Porsche-Diesel-Freunden. In Südwestfalen gebe es ein großes Potenzial unter den Schlepperfreunden.

Der Porsche-Diesel-Stammtisch Siegerland trifft sich alle drei Monate im historischen Gasthaus Peun. Klangvolle Namen wie Boxter, 911, Carrera oder Cayenne verbindet der Autoliebhaber mit dem Namen Porsche. Doch mit einem Porsche-Diesel ging ein großer Traum in Erfüllung, so Jürgen Rompf, Leiter von dem Stammtisch Siegerland. Gemeint sind die überwiegend in Gelb und Rot lackierten Schlepper und Trecker, die von der Firma Porsche bis 1983 gebaut wurden. Vom Einzylinder Junior mit 9 kW (12 PS) bis hin zum Vierzylinder-Master mit 37 kW (48 PS), das sind die Sammel- und Liebhaberobjekte der Mitglieder.

Der Verein ist europaweit organisiert und besteht seit über zehn Jahren, wusste der Besuch aus der Region „Eifel“ weiter zu berichten. „Wir sind ca. 500 Mitglieder, und ich bereise die Stammtische immer wieder gerne“, so Heinrich Niederholz. Er repariert sozusagen von Anfang an Porsche-Traktoren und kennt fast alles über den Werdegang und die Stärken der historischen Landmaschinen. Der nächste Infoabend der Oldtimerfreunde findet am 6. März ab 20 Uhr statt. SE 26.08.07

Trecker-Fahrer spendeten 250 Euro für die Kinderinsel **Überraschung der besonderen Art**

Siegen. Eine Überraschung der besonderen Art erwartete die Kinder und Mitarbeiter der Kinderinsel: Mit einem Scheck und seinem Trecker führen Jürgen Rompf vom Porsche-Diesel-Club Europa an der Kinderklinik vor.

Rompf hatte zu Monatsbeginn die „1. Trecker-Tour Siegerland“ organisiert, bei der er 250 Euro an Spendengeldern sammelte. Die Summe kam durch die Tour-Teilnehmer sowie das Gasthaus Peun zusammen und ist für die kleinen Patienten gedacht, die auf eine künstliche Beatmung angewiesen sind. Die Idee dazu hatte Jürgen Rompf während der Tour: „Die Teilnehmer und deren eigene Kinder und Enkel hatten an diesem Tag große Freude. Deshalb soll das Geld den Kindern zugute zukommen, die solch ein Erlebnis vielleicht nie haben werden,“ sagte er bei der Übergabe.



Trecker vor der Kinderklinik: Die Spende soll den kleinen Patienten zugute kommen.
(WR-Bild: Horstgünter Siemon)

Der vierjährige Jonas brauchte nach der anstrengenden Fahrt auf dem Trecker dringend eine Pause.

(WR-Bild:jade)

Siegerländer Stammtisch des Porsche-Diesel-Clubs Europa hatte die Ausfahrt organisiert

Trecker-Tross tuckerte durch die Stadt

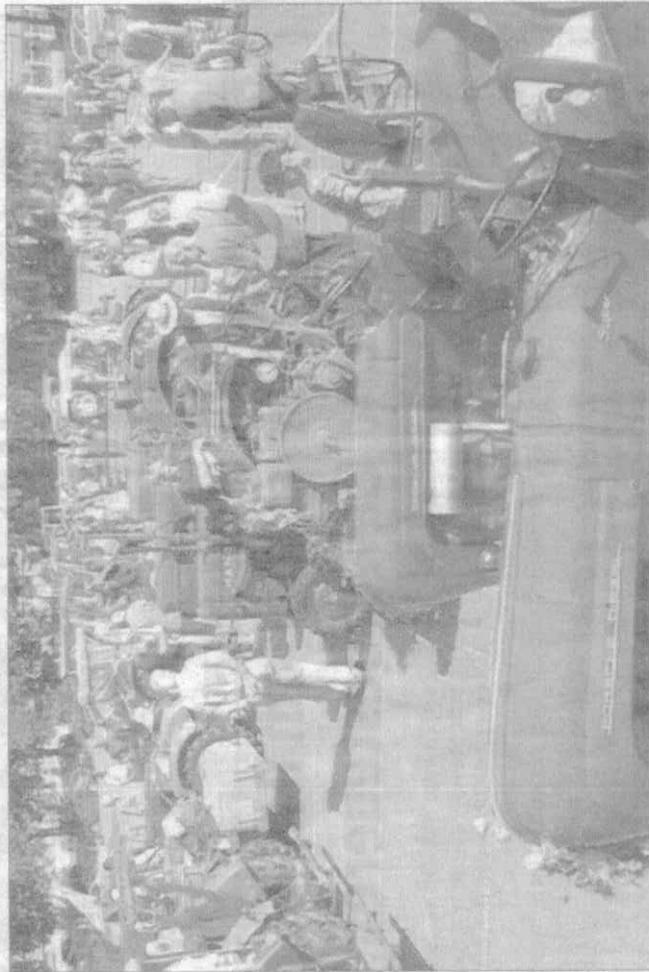
Siegen-Weidenau. (J.Sch.) Sie tuckerten, blubberten und knatterten – aber sie schafften mit Bravour die Tour durch die Stadt. Die 1. Trecker-Tour-Siegerländer hatte der Stammtisch Siegerland des Porsche-Diesel-Club-Europa organisiert.

Liebevoll gepflegt, jedes Schräublein gestrichen und alle Gelenke noch mit Fett geschmiert – so gingen die alten Schätzchen auf dem Weidenauer Busmarktplatz an den Start.

Stundenlange Anfahrten

Einige hatten bereits eine stundenlange Anfahrt hinter sich, schließlich erreichen sie nur eine Spitzengeschwindigkeit von etwa 30 km/h. Die Teilnehmer kamen aus dem gesamten Siegerland, aus dem Kreis Olpe, dem Lahn-Dill-Kreis und sogar aus dem Bergischen.

Es waren übrigens nicht nur Porsche-Traktoren unter den 54 Fahrzeugen am Start. Die Palette reichte von Deutz, Hanomag, MAN, McCormick, Zanker, Bulldog bis zu Lanz.



Insgesamt kamen 54 Treckerfreunde mit ihren Fahrzeugen zur 1. Trecker-Tour-Siegerländer zur Bismarckhalle. (WR-Bild:jade)

Sogar eine Nobel-Trecker-Karosserie der Marke Lamborghini war dabei. Ein Fahrer brachte es sogar fertig, auf der Bundesstraße 62 zwischen Deuz und Netphen einen Treckerkolonnen zu überholen.

Zahlreiche Zuschauer verfolgten das knatternde Spektakel vom Straßenrand aus – ein lackglänzender Schlepper nach dem anderen zog vor-

bei. Jeder hatte eine andere Farbe und ein anderes Baujahr. Besonders die alten Traktoren begeisterten die Fans landwirtschaftlicher Fahrzeuge.

Im Konvoi ging die Fahrt über die Weidenauer Straße und den Siegener Bahnhof bis zum Oberen Schloss. Hier wurden die Teilnehmer dann von Siegens Bürgermeister Ulf

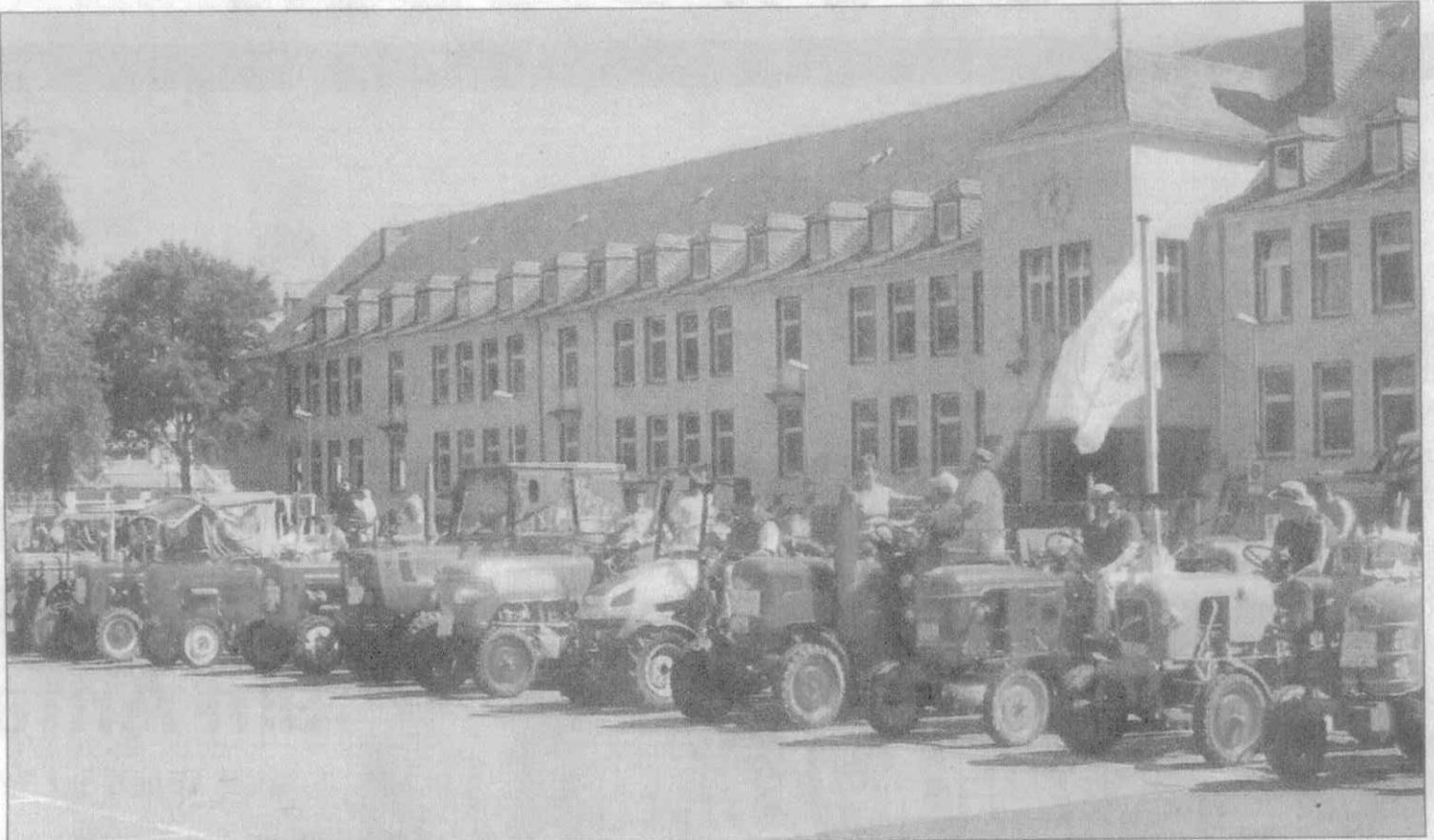
Stötzl empfangen; nach einer Ehrenrunde wurde die Fahrt fortgesetzt bis zur Gaststätte Peun in der Oststraße, wo eine deftige Erbsensuppe serviert wurde.

Gegründet wurde der Porsche-Diesel-Stammtisch-Siegerland 2006 von Jürgen Rompf. Die zwölf Mitglieder treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch.

HINTERGRUND

Fans in ganz Europa

- Am 22. November 1996 gründeten 7 Besitzer von Porsche-Diesel-Schleppern in Siegburg bei Bremen den PORSCHÉ-DIESEL-Schlepper-Club Deutschland e.V.
- Ziel des Clubs ist es, Porsche-Diesel-Traktoren zu erhalten und zu pflegen sowie bei ihrer Restauration zu beraten und zu helfen.
- Über die Jahre hinweg gewann der Club etliche Mitglieder aus Österreich, Schweiz, Frankreich und Belgien. Deshalb wurde er in PORSCHÉ-DIESEL-Club e.V. Europa umbenannt.
- Der Club hat zur Zeit über 400 Mitglieder mit über 2 000 Traktoren in Deutschland, Europa und Übersee.
- Den Mitgliedern wird theoretische und praktische Hilfe angeboten.



Über 50 Traktoren konnten die Siegener am vergangenen Sonntag in der Innenstadt bewundern. Zahlreiche Exemplare unterschiedlichster Art rollten über die Straßen. WP-Foto

Eine Schlange aus Traktoren

54 Fahrzeuge tuckerten durch die Siegener Innenstadt / Auch Stötzel war begeistert

SIEGEN. (jst) Ein ungewöhnliches Bild: 54 Trecker tuckern gemächlich hintereinander durch die Siegener Innenstadt. Am Sonntag fand die erste Trecker-Tour-Siegerland des Siegener Stammtisches des Porsche-Diesel-Club-Europa statt.

Da schaute manch Siegener ganz verdutzt, als neben ihm eine endlos scheinende Schlange Traktoren auftauchte – und das in der Innenstadt. Alte, neue, geschmückte, große, kleine Fahrzeuge und kaum ein Trecker glich dem

anderen. „Bei unserem Stammtisch kam uns die Idee einer Ausfahrt“, erzählt Jürgen Rompf, Veranstalter der Tour. „So etwas gab es hier schließlich noch nicht in Siegen.“

Insgesamt 54 Traktoren fanden sich am Sonntagmorgen am Bismarckplatz in Weidenau ein. Viele Fahrer kamen aus Siegen, einige waren aus der weiteren Umgebung angereist, beispielsweise aus Müsen, Alchen, Wenden oder Fellerdillen. Zunächst führte die Trecker-Tour von Weidenau in Richtung Oberes Schloss. Von dort aus ging es in ein Gasthaus, bis die Tour schließlich mit einem kleinen

Umweg über die Siegerlandhalle am Unteren Schloss endete.

Auch Bürgermeister Ulf Stötzel lobte die Fahrer, „wie gut ihre ‘Schätzchen‘ gepflegt seien“. Denn bis auf einen kleinen Zwischenfall, einen Kabelbrand, der einer Löschung bedurfte, ist alles gut gegangen.

„Es scheint eine gute Tradition zu werden.“

Jürgen Rompf

„Es ist wirklich toll, dass auf das Kulturgut Trecker, wel-

ches schließlich auch die Basis für die Landwirtschaft ist, aufmerksam gemacht wird“, betonte Stötzel.

Die Resonanz auf die erste Trecker-Tour-Siegerland war folglich gut, alle Fahrer sehr zufrieden. „Es scheint eine gute Tradition zu werden“, meint Jürgen Rompf. „Ich hoffe, dass es nächstes Jahr im August wieder eine Tour geben wird.“ Schließlich hat die Ausfahrt nicht nur allen Spaß gebracht, sondern auch einem guten Zweck gedient. Denn zwischendurch wurde gesammelt, um die Gebühren für die Tour zu bezahlen. Der Überschuss davon geht an das Kinderhospiz Siegen.